

DIGITALER MORGEN- IMPULS

Dienstag, 11. November 2025:
St. Martin

Der Heilige Martin von Tours soll einst mit seinem Schwert seinen Mantel zerteilt und mit der einen Hälfte einen Bettler vor dem Erfrieren gerettet haben.



Martin wurde 316/317 in der im heutigen Ungarn gelegenen Stadt Sabria geboren. Der Sohn eines römischen Militärtribuns trat auf Wunsch seines Vaters in die Armee ein. Nach seiner Bekehrung ließ sich Martin im Alter von 18 Jahren taufen. Er verließ das Militär und wurde Missionar. Das machte ihn in der späteren Kirchengeschichte zum Schutzheiligen der Kriegsdienstverweigerer. Ab 371 war er 26 Jahre Bischof von Tours im heutigen Frankreich. Die oft am Martins-Tag verzehrte Martins-Gans erinnert an eine Legende genau dazu: Martin wollte der Wahl zum Bischof entgehen und versteckte sich in einem Gänsestall. Die schnatternden Tiere verrieten ihn jedoch.

Martin war der erste Heilige, der in Westeuropa als Heiliger verehrt wurde, ohne dass er für seinen Glauben getötet worden war. Sein Grab in der Kathedrale von Tours ist heute eine bedeutende Wallfahrtsstätte in Frankreich. Ich sehe mich als eher nüchternen Menschen, aber dort ist einer von den Orten, wo mich so etwas wie heiliger Schauer überkam.

Zu Ehren Martins gibt es heute an vielen Orten Laternenumzüge, und die Geschichte wird aufgeführt. Womöglich gar mit echtem Pferd. Wichtiger als diese Sensation bleibt die Botschaft: „Mach’s wie Martin. Teile, wenn Du kannst.“

(Dr. Hansjörg Biener, Wilhelm Löhe Schule)

Bild von: https://www.heiligenlexikon.de/BiographienM/Martin_von_Tours.htm, gemeinfrei laut Link zu <https://www.heiligenlexikon.de/Grundlagen/Gemeinfreiheit.html>. Hier noch viel mehr Informationen für alle, die wirklich alles wissen wollen.